

## Beschluss der Bürgerschaft

vom 2. März 1881.

### 1. Staatsbeihilfe für den Deichverband am rechten Weserufer.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit den Anträgen des Senats vom 15. Februar und 1. März einverstanden, insbesondere damit, daß der Finanzdeputation der Auftrag ertheilt wird, aus dem Fonds für außerordentliche Verwendungen unter den angegebenen Bedingungen dem Deichverband für das rechte Weserufer ein Darlehn bis zu M. 800 000, dem Deichverband für das Obervieland ein solches bis zu M. 140 000 zu geben. Ferner ist die Bürgerschaft mit der vom Senat beantragten Deputationsberathung einverstanden. Sie hat aber beschlossen, daß die Deputation außerdem darüber berathe und berichte, ob und inwieweit eine Unterstützung des Deichverbandes für das Obervieland seitens des Staats thunlich und nothwendig sei, um die Herstellung und Verlegung des Dichtumdeichs, sowie die Verbesserung der Weserdeiche noch in diesem Jahre zu bewirken. Endlich wünscht sie einen Bericht derselben Deputation darüber, ob es nicht der Billigkeit entspricht, den § 67 der Deichordnung in der veränderten Fassung vom 27. December 1878 rücksichtlich der Vertheilung der Beitragspflicht für bebaute und unbebaute Grundstücke im Interesse einer geringeren Belastung der letzteren einer Revision zu unterziehen. Sie ersucht den Senat, ihr hierin beizutreten.

Zu Mitgliedern der niederzusetzenden Deputation hat sie erwählt die Herren Richter Dr. Mohr, Chr. Papendieck, D. G. Volkmann, H. Struckmann, J. Schierenbeck und J. Depken.

### 2. Gesetz, das Wasserwerk betreffend.

Die Bürgerschaft tritt dem Antrage des Senats vom 18. Februar bei.

### 3. Anschaffung von zwei Centrifugalpumpen.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage der Baudeputation, Abtheilung Blocklander Entwässerungsanstalt, einverstanden und bewilligt demnach auch ihrerseits auf den Fond „Außerordentliche Ausgaben für die Blocklander Entwässerungsanstalt“ die Summe von M. 42 000.

### 4. Ausbau der Realschule in der Altstadt.

Die Bürgerschaft genehmigt die von der Schuldeputation beantragte Einrichtung eines Zeichensaals für die Realschule in der Altstadt, und indem sie die gleichzeitig befürworteten Veränderungen der Schulräumlichkeiten als Verbesserungen anerkennt, scheidet sie baldigst einen Berichte nebst Kostenanschläge der Baudeputation über die nothwendigen Veränderungen entgegen, um die erforderliche Summe zu bewilligen.

### 5. Einziehung von Geldbeträgen durch Zwangsvollstreckung im Verwaltungswege.

Die Bürgerschaft erklärt sich mit dem Antrage des Senats einverstanden.

### 6. Schutz der Stadt gegen Wassergefahr.

I. Die Bürgerschaft bewilligt ebenfalls auf II. 6 des Budgets der Polizeidirection die Summe von M. 66 000.

II. In Rücksicht auf die in den letzten Monaten entstandene Wassergefahr und die großen Gefahren, denen die Vorstädte am rechten und linken Weserufer auch in Zukunft ausgesetzt sein werden, und da ferner von Seiten des Deichsamts

ein Antrag auf Staatsunterstützung für die Wummedeiche gestellt ist, beauftragt die Bürgerschaft die Baudeputation mit einem Berichte darüber, ob und mit welchen Kosten ein vollständiger Schutz der Vorstädte gegen Hochwassersgefahr von Seiten der Weser, Wumme und Ochtum zu erreichen sei, und ob die Vorstädte am rechten Weserufer gegen einen Bruch der Weserdeiche oberhalb des bremischen Gebiets genügend geschützt sind oder noch des Schutzes bedürfen.

Gleichzeitig beauftragt sie die Deputation, unter Bezugnahme auf frühere, insbesondere in den Jahren 1855—1856 stattgehabte Verhandlungen, eine genaue Untersuchung der an der kleinen Weser befindlichen Deiche und Bollwerke veranlassen zu wollen, und über den Zustand derselben, sowie die zum Schutze gegen Hochwasser etwa erforderliche Verstärkung dieser Anlagen zu berichten, wobei gleichzeitig die Frage geprüft werden kann, ob und unter welchen Bedingungen die Uebernahme der jetzt den Eigenthümern resp. Anliegern der Bollwerke und Deiche obliegenden Unterhaltungspflicht seitens des Staats erfolgen könne.

---

## Mittheilung des Senats

vom 4. März 1881.

### Schutz der Stadt gegen Wassergefahr.

Der Senat hat der Baudeputation den von der Bürgerschaft beantragten Auftrag ertheilt.

---